

## "Dein Handy, Deine Freiheit!"

Jeder soll durch den Karneval integriert und zu einem Kölner werden



Foto: Kultcrossing

Vom Entwurf bis zum fertigen Wagen haben die Jugendlichen unter Anleitung des Wagenbauers Jörg Liebetrau ihren Beitrag zum Karnevalsmotto "Zokunf - mer spingkse wat kütt" selber erarbeitet.

**Köln (red). Direkt hinter der Feuerwehr werden Jugendliche des Ehrenfelder Jugendzentrums Coach e.V. mit ihrem Wagen "Dein Handy, Deine Freiheit!", dem Ergebnis des KultShops Karnevalswagenbau, durch Köln ziehen.**

Vom Entwurf bis zum fertigen Wagen haben die Jugendlichen unter Anleitung des Wagenbauers Jörg Liebetrau ihren Beitrag zum Karnevalsmotto "Zokunf - mer spingkse wat kütt" selber erarbeitet. Drei Monate lang haben die Jugendlichen sich in der Wagenbauhalle am Karnevalsmuseum getroffen. "Wir wollen die Jugendlichen, deren kulturelle Wurzeln ja nicht in Köln liegen, an die Kultur des

Kölner Karnevals heranführen und sie letztlich so noch mehr zu Kölnern machen", erklärt Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin von KultCrossing. Der Karneval sei ideal geeignet für ein Projekt mit Integrationsgedanken, so die Lehrerin: "Karneval hat viel mit dem Gefühl der Zusammengehörigkeit zu tun. Unabhängig von der Herkunft, wenn et Trömmelche jeit, dann schunkeln alle Kölner im gleichen Takt." Daher sei Coach e.V., eine Ehrenfelder Initiative zur Förderung junger Migranten, ein idealer Partner für das KultCrossing Projekt gewesen.